

PRESSEMITTEILUNG

JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2022: Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft geht an sportlich-innovatives Schülerduo aus Oberhof

Die zwei Oberhofer Schüler Johannes Baumgardt und Valentin Steudte wurden für ihre innovative Geschäftsidee „Priyond“ beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2022 mit dem Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft ausgezeichnet. In dem bundesweiten Schülerwettbewerb für mehr Gründungsgeist entwickelte das sportliche Duo eine Online-Plattform rund um den 3D-Druck und arbeitete für ihre innovative Idee einen Businessplan aus.

„Wir wollen die Lebensdauer von Produkten verbessern und Kunden anregen, ihr Konsumverhalten zu überdenken, indem wir den 3D-Druck in der Gesellschaft als rentable Alternative für Endkunden etablieren“, so lautet die Vision von Valentin Steudte und Johannes Baumgardt aus Oberhof in Thüringen. Für ihre Geschäftsidee „Priyond“ wurden die beiden Schüler des Staatlichen Sportgymnasiums beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale am 21./22. Juni in Stuttgart mit dem Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft geehrt. Die Geschäftsidee: Priyond ist eine digitale Plattform zum Kauf und Verkauf von 3D gedruckten Objekten, die auch einen integrierten 3D Druckservice bietet. Auf diese Weise soll Priyond als Vermittler zwischen "Makern" (Personen, die mittels 3D Druck Modelle erschaffen) und Käufern fungieren.

Geschäftsidee am Puls der Zeit: Nachhaltig Ressourcen schonen mit 3D-Druck

Beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale am 21. und 22. Juni in Stuttgart wurden Valentin und Johannes im Rahmen der offiziellen Siegerehrung mit dem Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft ausgezeichnet. „Die Idee einer digitalen Plattform zum (Ver-) Kauf von 3D-gedruckten Objekten sowie integriertem 3D-Druckservice adressiert ein zentrales Bedürfnis in unserer Gesellschaft: Reparieren statt Wegwerfen!“, begründete Laudator Andreas Haffner, Vorstand für Personal- und Sozialwesen der Porsche AG, bei der Übergabe des Sonderpreises: „Das Thema Nachhaltigkeit ist zudem für Porsche als Unternehmen ein essenzieller Faktor.“ Mit dem Grundgedanken, individuelle Lösungen anzubieten und dabei Ressourcen zu



schonen, sei die Plattform Priyond am Puls der Zeit. Darüber hinaus lobte die Jury die gelungene Verbindung der drei Funktionen Druck, Shop und Design in einer Geschäftsidee sowie den gut ausgearbeiteten Businessplan, in dem die Ziele, der Nutzen und die Funktionsweise transparent und nachvollziehbar dargestellt worden seien.

Der Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft wird seit 2018 jedes Jahr beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale vergeben. Die Preisträger können sich über eine Einladung zu einem exklusiven Einblick in das firmeneigene Porsche Denklabor freuen.

JUGEND GRÜNDET Bundesfinale der Extraklasse

Es sind innovative Geschäftsideen wie die Plattform „Priyond“, die seit 19 Jahren beim Bundesschülerwettbewerb JUGEND GRÜNDET gesucht werden. Im Wettbewerbsjahr 2021/22 haben sich insgesamt 4.106 Schülerinnen, Schüler und Auszubildende aus ganz Deutschland dieser Herausforderung gestellt: 729 innovative Geschäftsideen wurden eingereicht. Mit ihrem Businessplan und ihrer Live-Präsentation ihrer Idee hatten Johannes und Valentin bereits beim Pitch Event „A DIGITAL WORLD – Softwarelösungen für Mensch & Tier“ im März die hochkarätige Jury überzeugt und es auf Platz drei geschafft.

Am 21./22. Juni 2022 traten dann die zehn besten Teams des Wettbewerbsjahres 2021/22 beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale in Stuttgart an und pitchten um den Gesamtsieg des bundesweiten Schülerwettbewerbs. Auf der „Zukunftsideenmesse“ waren ein letztes Mal die Innovations- und Überzeugungskraft der Finalteams gefragt, um die JUGEND GRÜNDET Bundesjury von ihren Geschäftsideen und Teamqualitäten zu überzeugen.

„Es ist wirklich fantastisch zu sehen, welche Vielfalt die Wettbewerbsbeiträge in diesem Jahr prägte und wie hochprofessionell sich die Teilnehmenden in ihren noch jungen Jahren bereits gezeigt haben. Im Wettbewerbsjahr 2021/2022 haben wir alle ein JUGEND GRÜNDET Bundesfinale der Extraklasse erlebt“, resümierte Franziska Metzbour, Projektleiterin von JUGEND GRÜNDET.



Beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2022 erwartete die Schülerinnen und Schüler ein spannendes, vielfältiges Rahmenprogramm, Netzwerkmöglichkeiten und exklusive Einblicke in das Unternehmen Porsche - eine Anerkennung für die enorme Leistung, die alle Finalteams im Laufe des Wettbewerbsjahres erbracht haben.

Die herausragenden Wettbewerbsbeiträge der 22 Finalistinnen und Finalisten würdigte auch Dr. Stefan Luther, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), in seinem Grußwort: „Alle zehn Finalteams haben mich mit ihren unterschiedlichen Geschäftsideen und ihrer Leidenschaft für ihre Themen mehr als beeindruckt. Ich gratuliere allen Finalistinnen und Finalisten sehr herzlich zu diesem Erfolg. Auch alle übrigen Teilnehmenden haben Außergewöhnliches geleistet. Für Sie gilt auch: Sie haben viel erreicht, selbst wenn Sie heute nicht auf dem Siegertreppchen stehen können.“

Starke Finalteams aus ganz Deutschland

Die zehn Finalteams waren stark genug, um sich im Lauf des JUGEND GRÜNDET Wettbewerbsjahres an die Spitze zu kämpfen: In der Businessplan-Phase (1. Schulhalbjahr) schlüpfen die Schülerinnen, Schüler und Auszubildenden in die Rolle von Innovatorinnen und Innovatoren und entwickelten innovative Geschäftsideen und ein Konzept für die Umsetzung, den sogenannten Businessplan. In der Planspiel-Phase (2. Schulhalbjahr) nahmen die Teilnehmenden die Manager-Rolle ein und steuerten im Unternehmensplanspiel „Start-up Simulator“ ein virtuelles Unternehmen mit ihren strategischen Entscheidungen durch die Höhen und Tiefen der Konjunktur. Beim Bundesfinale entschied letztendlich die hochkarätige Jury, wer als Siegerteam den Hauptpreis, eine geführte Reise ins Silicon Valley (USA) mit spannenden Besuchen bei Start-ups und auch zu touristischen Zielen, gewinnt. Die zehn Finalteams des Wettbewerbsjahres 2021/22 kamen aus ganz Deutschland, vertreten waren sechs verschiedene Bundesländer: Je drei Teams kamen aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz und jeweils ein Team aus Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, und Schleswig-Holstein.



Den Bundessieg entschied im Wettbewerbsjahr 2021/22 Mario Schweikert vom Leibniz-Gymnasium in Neustadt an der Weinstraße als Team „INFORmAtIc Teens“ für sich mit seiner KI-App „Vine Leaf Disease and AI“ zur Erkennung von Rebkrankheiten.

Sponsoren und Förderer

JUGEND GRÜNDET ist ein bundesweiter Online-Wettbewerb, wird seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von einer Reihe namhafter Förderer bei der Bekanntmachung des Wettbewerbs, bei den Preisen sowie bei den Events unterstützt. Hauptsponsor ist die Porsche AG. Preissponsoren für das Bundesfinale 2022 sind die Steinbeis Stiftung (1. Preis: Reise ins Silicon Valley/USA), die ALTANA AG (Sonderpreis Chemie), CK-Holding (Sonderpreis Künstliche Intelligenz), die Volkswagen AG (Sonderpreis Social Startup und Planspiel-Sonderpreis), Porsche (Sonderpreis Digitale Zukunft), der Hightech Gründerfonds (Sonderpreis Hightech) und REWIMET e.V. (Sonderpreis Kreislaufwirtschaft).

Ausführliche Informationen zum Bundeswettbewerb gibt es auf www.jugend-gruendet.de

Informationen zum Bundesfinale auch direkt auf: <https://www.jugend-gruendet.de/finale2022>


Bildunterschrift

Der Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft, der im Rahmen des JUGEND GRÜNDET Bundesfinals am 21. und 22. Juni in Stuttgart verliehen wurde, ging an die beiden Schüler Valentin Steudte und Johannes Baumgardt vom Staatlichen Sportgymnasium in Oberhof, Thüringen

Foto: JUGEND GRÜNDET (Abdruck honorarfrei)

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Dorothee Riegner





JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim
Tel.: 07231-42446-14, riegner@szue.de

JUGEND GRÜNDET - Chancen erkennen. Zukunft gestalten.

www.jugend-gruendet.de

E-Mail: info@jugend-gruendet.de

Info-Telefon: 07231 42446-27

